
Du bekommst eine zweite Chance!

Bausteine für einen Kindergottesdienst im Hinblick auf die Beichte

Vorbereitung:

- Jesusfiguren oder die Bilder davon
- Körbchen mit Steinen

Wir beginnen unseren Gottesdienst im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Begrüßung

Jetzt in diesem Moment hört ihr meine Stimme. Worte schweben durch den Raum. Wir Menschen können miteinander reden und uns so gegenseitig verständigen. Es gibt viele verschiedene Sprachen auf der Welt. Wir können Gefühle und Wünsche mit Worten ausdrücken. Wir können um Hilfe fragen, Anweisungen geben und erklären. Wir können Komplimente verteilen oder Schimpfwörter sagen. Wir können jubeln, singen, schimpfen und schreien. Wir können flüstern. Erst wenn es still ist, erkennen wir, wie wichtig Worte sind.

Worte sind wie Steine: bunt, einfarbig, rund, kantig, groß, klein, einfach. Manche Worte tun weh wie ein scharfer Stein. Manche Worte sind kostbar wie ein Edelstein. Andere Worte sagen wir so oft, dass sie wie unscheinbare Kieselsteine wirken. Manche Worte sind wie Steinbrücken, sie verbinden Getrenntes miteinander. Worte können wie Balsam für die Seele sein. Andere Worte zerstören und machen etwas kaputt. Manche Wörter fühlen sich an wie ein geworfener Stein, der eine Fensterscheibe zerspringen lässt.

Wie oft sagen wir Worte, die wehtun und andere verletzen? Doch Jesus ist da. Er blickt mich und dich an und sagt: „Ich gebe dir eine zweite Chance. Ich verzeihe dir. Fang neu an. Wähle schönere Worte und tue Gutes!“



Kyrie

Herr Jesus Christus, deine Worte waren heilend und gaben Hoffnung. Du bemerkst unsere Fehlverhalten und gehst dennoch auf uns zu. Du bringst Vergebung:

Jesus, du siehst mich mit all meinen Fehlern und Schwächen.

Herr erbarme dich unser.

Jesus, du verurteilst mich nicht.

Christus erbarme dich unser.

Jesus, du gibst mir eine zweite Chance für den Neubeginn.

Herr erbarme dich unser.



Tagesgebet

Guter Gott, wir Menschen bemühen uns, Gutes zu tun, doch wir machen Fehler. Mit Worten und Taten tun wir einander weh. Wir zerstören manchmal etwas, obwohl wir das gar nicht beabsichtigen. Manchmal fällt es uns schwer, den richtigen Weg zu gehen. Du siehst uns, kennst uns und bietest uns eine zweite Chance. Hilf uns, damit wir die Richtung ändern und diesen Neubeginn nutzen. Hilf, dass auch unsere Worte und Taten andere ermutigen, trösten und aufbauen. Amen.

Lesung vgl. Ezechiel 36,26

Ich schenke euch ein neues Herz und lege neue Begeisterung in euch. Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein mitfühlendes Herz.

Evangelium vgl. Joh 8, 3-11

Da brachten Schriftgelehrte und gläubige Menschen eine Frau, die beim Fehler machen erwischt worden war. Sie stellten die Frau in die Mitte und sagten zu ihm: Lehrer, diese Frau ist auf frischer Tat ertappt worden. Unser Gesetz schreibt vor, dass wir solche Frauen steinigen. Nun, was sagst du? Mit dieser Frage wollten sie ihm eine Falle stellen, damit sie einen Grund haben ihn zu verhaften. Jesus aber bückte sich und schrieb mit dem Finger in der Erde. Als sie nicht aufhörten zu fragen, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: „Wer von euch ohne Schuld ist, soll den ersten Stein auf sie werfen.“ Und er bückte sich wieder und schrieb in die Erde. Als sie seine Antwort hörten, ging einer nach dem anderen fort. Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand. Er richtete sich auf und fragte: „Frau, wo sind sie geblieben? Hat dich keiner verurteilt?“ Sie antwortete: „Niemand, Herr.“ Da sagte Jesus zu ihr: „Auch ich verurteile dich nicht. Geh und tue von jetzt an nichts Unrechtes mehr!“

Impulse für ein Predigtgespräch mit Hilfe der Bibelfiguren

Wir sehen hier die drei Figuren: die Frau, Jesus und einen Mann, der einen Stein in seinen Händen hält.

Jeder von uns ist einmal wie die Frau, die Fehler machte, einmal wie der Mann mit dem Stein und einmal sind wir ein bisschen wie Jesus.



Jeder von uns macht Fehler. Ein anderes Wort für Fehler ist Sünde. Wir sündigen, tun anderen Menschen weh. Wir verletzen sie mit Worten und Taten. Manchmal sind unsere Worte gelogen. Manchmal verschwiegen wir etwas mit Absicht. Fehler können überall passieren: in der Schule, auf der Arbeit, zuhause, in der Freizeit, beim Training, mit Gott. Kinder machen Fehler und Erwachsene machen Fehler. Niemand ist perfekt. Fehler machen bedeutet: Schuld haben, dass der andere weint oder gekränkt ist. Jeder von uns hat Schuld auf sich geladen. Überleg einmal, hast du schon mal jemanden gekränkt? Hast du schon mal jemanden wehgetan? (instrumentales Zwischenspiel)

Mann mit dem Stein: Jeder von uns ist manchmal wie der Mann mit dem Stein. Wir bemerken jemand, der einen Fehler macht. Oft schreien wir laut und zeigen mit dem Finger auf diesen Menschen: Er hat das gemacht. Sie hat das nicht gemacht. Wir verpetzen andere, verurteilen diese Menschen. Manchmal werden wir zornig, weil jemand verletzt hat, und werden selbst gemein. Wir wollen Rache. Kennst du dieses Gefühl? Hast du schon mal jemanden verpetzt? Wolltest du Rache? Hast du jemanden verurteilt? (instrumentales Zwischenspiel)



Schließlich kommt die Jesusfigur: Was tut Jesus? Wer weiß es noch? Jesus verzeiht und gibt der Frau eine zweite Chance. Er wirft keinen Stein, er vergibt. Er erinnert die Leute daran, dass niemand perfekt ist. Wir dürfen Fehler machen, denn wir sind Menschen. Wir alle erhalten eine zweite Chance z.B.: durch die Beichte oder wenn wir uns entschuldigen und um Vergebung bitten. Wir können neu anfangen und befreiter durchs Leben gehen. Auch wenn uns Jesus und die Menschen verzeihen, ist es wichtig, dass wir uns ändern.

Was möchte uns Jesus damit sagen? Zwei Dinge: 1) Ich nehme dich wie du bist- mit all deinen Fehlern und vergebe dir. 2) Auch du sollst verzeihen. Weil beides so wichtig ist, finden wir es im Vater unser: Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Amen.



Jesus, du hast zu jeder Zeit die passenden Worte gefunden. Du hast verziehen und den Menschen eine zweite Chance geboten. Auch wir zählen auf dich, daher vertrauen wir dir unsere Bitten an:

1. Viele Menschen setzen sich selbst unter Druck. Sie wollen immer die Besten, die Klügsten und die Schönsten sein. Zeige ihnen, dass es okay ist, wenn man Fehler macht.
2. Worte können heilen und Mut machen. Lass uns immer wieder Komplimente und anerkennende Worte für unserer Gegenüber finden, dadurch werden Begegnungen schön.
3. Manche Menschen haben andere mit Worten oder Daten verletzt. Schenke ihnen Einsicht, dass sie den ersten Schritt zur Versöhnung gehen.
4. Niemand von uns ist perfekt. Gib uns Vertrauen, dass wir so geliebt werden, wie wir sind.
5. Manchmal plagt uns das schlechte Gewissen. Lass uns darauf vertrauen, dass auch wir z.B. durch die Beichte eine zweite Chance bekommen.
6. Gute Worte und Taten können die Welt verändern. Lass und in unserer Pfarre damit beginnen.

Guter Gott, wir wollen darauf vertrauen, dass es durch dich immer wieder einen Neubeginn geben kann. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.



Vater unser

Jesus zeigt uns die richtigen Worte, wie wir mit Gott reden können. Er lehrte uns das Vater unser. Gemeinsam wollen wir es nun beten.

Friedensgruß

Friede beginnt dort, wo die Menschen verzeihen und aufeinander zugehen. Jesus hat der Frau vergeben. Er ging mit gutem Beispiel voran und bewegte auch die anderen Menschen dazu, Steine fallen zu lassen, damit der Frieden siegen kann. Auch wir wollen unsere Herzen öffnen und den Frieden weitergeben.

Gebet



Durch Jesus will uns Gott zeigen:
Jeder Mensch hat eine zweite Chance verdient.
Egal, was der Mensch getan hat
Egal, welche Worte gesagt wurden
Egal, oder was auch passiert ist.
Niemand hat das Recht den ersten Stein zu werfen.
Es gibt immer eine zweite Chance.
Ein Neuanfang ist möglich, wenn DU es willst.
Wirst du deine zweite Chance nutzen?

Am Ausgang der Kirche steht ein Körbchen mit Steinen: Nimm dir einen mit nach Hause. Wenn du willst, kannst du den Stein bemalen oder bekleben. Jeder Stein erinnert daran: Es gibt eine zweite Chance! Fang neu an!

Segen

Segnen bedeutet: Gute Worte mit auf den Weg geben. So segne und begleite euch Gott, der Vater, der uns beim Namen ruft, der Sohn, der vergibt und verzeiht und der Heilige Geist, der uns mit BeGEISTERUNG beim Neubeginn unterstützt. Amen.

Zusätzliche Inputs zum Thema:

Bilderbuch: Die große Wörterfabrik Agnes de Lestrade; Valeria Docampo ISBN:978-3-939435-26-6

Bilderbuch: Wie sagt man eigentlich Ich liebe dich Michael Engler & Martina Matos ; Boje ISBN: 978-3-414-82529-2

Lied von Siegfried Fietz: Steine, von dem Meer gemahlen...

Lied von Marcel Brell: Steine

Alle Fotos © Dagmar Bieler

